

Programme im Kulturbereich für geflüchtete Menschen

1. Kulturrat: Kultur hilft Kultur – Plattform

2. LVdM:

„Heimat Musik“ – hier werden auf unbürokratische Weise Projekte mit Geflüchteten an den Musikschulen gefördert, wenige Projektmittel sind sogar noch frei. Wichtig wäre hier, auf den Eigenanteil von 20% zu verzichten, weil das einige zusätzliche Schleifen bedeuten würde.

Mittel regulär: 500.000 €

- ➔ **Interkulturelle Öffnung der Musikschulen**
- ➔ **Gezielt Menschen mit Migrationshintergrund in Musikschulen integrieren durch gesonderte Angebote**
- ➔ **Antragstellung beim Landschaftsverband für „Miniprojekte“, 2 JWS (besondere Instrumente / Sprachförderung)**

Außerdem werden Fortbildungen für traumasensible Arbeit angeboten (die ggf. bei der Landesmusikakademie gebündelt werden könnten).

Geflüchtete sollen als Dozenten eingesetzt werden.

Veranstaltungen unter dem Titel „Brückenbauer“ sollen stattfinden / Community Music

3. Landesmusikakademie Heek

- Fortbildungen für alle, die mit Geflüchteten arbeiten, auch für Musiktherapeuten; diese Fortbildungen lassen sich sehr schnell aktivieren, da onlinebasiert.
- Langfristige Integration von Musiker*innen in die hiesige Musiklandschaft
- (2 Referentenstellen, eine arabischsprachig 90.000 € p.a./ Diversitätsfonds 30.000 €)
- Beratungsarbeit
- Fortbildungen zum Thema Selbstmanagement
- „Brückenklang“ → Leute des Zertifikatslehrgangs in die Musikschulen bringen, tw. verzahnt mit „Heimat Musik“ (Leitung eines Miniprojekts)

4. Landesmusikrat

- Musikportal für geflüchtete Menschen, was sie anbieten können und wo sie ggf. Hilfe suchen: Netzwerkbildung
- Wohlfahrtsverbände, orthodoxe Gemeinden
- Geflüchtete Menschen in Führungspositionen
- Hilfsprogramme nach den Osterferien ausschreiben
- Niedrigschwellige
- Förderung: 195.000 € (425: 30.000 €; 414: 165.000 €)

5. LFDK

- Kontakt zu professionellen Künstlern suchen (Tänzer, Schauspieler)
- Bieten mit Landesbüro Tanz Hotline an, aber die Nachfrage hält sich noch in Grenzen
- Wichtig: **Aufstockung der Einzelprojektförderung**; ggf. Übernahme von Zusatzkosten, wenn auch ukrainische Künstler*innen aufgenommen werden.,

- Wichtig: **Programm Transkulturelle Impulse**; zweite Förderrunde nach den Sommerferien; mit interkulturellem Guide (110.000 €) – Vorhaben à 8.000 €
- Strategie: ankommende Künstler / Geflüchtete in konkrete Projekte einbinden
- Ggf. Unterstützung durch zus. Personal
- Förderung 110.000 € // Antragsprüfung und Abwicklung: 413; Jury 425

6. LAG Soziokultur

- Allgemeine Projektförderung (als Schwerpunkt): 225.000 € stehen noch zur Verfügung, allerdings sehr hohe Nachfrage. Antragsfrist bis 15.5., Start wäre Juni / Juli. Am besten Aufstockung für Projekte mit Geflüchteten aus der Ukraine. Ggf. personelle Unterstützung für spätere Abrechnungen
 - o Transkulturelle Schwerpunkte
 - o Wunsch: weitere 200.000 €
- Zentrumspezifische Ausschreibungen (450-Euro-Jobs: Techniker, Betreuung, Übersetzung; ggf. Unterstützung im Verwaltungsbereich).

7. Residenzen

- Programm von Kunststiftung und Kultursekretariat NRW